

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
32 (1885)**

48 (26.11.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-634418](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-634418)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1885. Donnerstag, 26. November. № 48.

Gefundene Sachen: 1 Broche, 1 Trauring, 1 Paar Halbhandschuhe, 1 Buch (Sammlung von Sprüchen), 1 Uhrschlüssel, 1 Siegelring, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Broche.

Bekanntmachungen.

1) Bei der am 12. d. Mts. stattgefundenen Ausloosung der $3\frac{1}{2}$ % Anleihe der Stadt Oldenburg vom 17. August 1885 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. Nr. 104. 134. 147. 181.

Lit. B. Nr. 27. 41. 67. 80. 148. 317. 355.

Der Betrag dieser Schuldverschreibungen kann vom 1. Juli 1886 an zum Nennwerthe bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank zu Oldenburg gegen Einlieferung der Schuldscheine erhoben werden. Mit den Schuldscheinen sind die nicht fälligen Coupons — von Nr. 2 an — einzuliefern, widrigenfalls der Betrag vom Capital abgezogen wird.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 14. Novbr. 1885.
v. Schrenck.

2) Der Abbruch des alten Rathhauses soll öffentlich vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen liegen auf dem Bureau des Stadtbaumeisters (Schüttingstraße) aus und sind gegen Erlegung von 0,30 M zu beziehen.

Die Offerten sind auf vorgeschriebenem Formular bis zum 27. November, Mittags 12 Uhr, in der Registratur des provisorischen Rathhauses abzugeben.

Die Submittenten sind 14 Tage an ihre Offerte gebunden.

Der Magistrat behält sich das Recht vor, unter den Submittenten zu wählen, wie alle Offerten abzulehnen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 18. Novbr. 1885.
v. Schrenck.

3) Auf den Gründen des städtischen Armenarbeitshauses kann nach Anweisung des Hausvaters Bauschutt abgeladen werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 20. Novbr. 1885.
v. Schrenck.



4) Zum 1. Mai f. Js. wird für die hiesige höhere Töchter-
schule (Cäcilien-*schule*) ein bereits im Dienste bewährter, se-
minaristisch gebildeter Lehrer gesucht, welcher in den Elementar-
fächern und im Gesange zu unterrichten hat, und, worauf be-
sonderes Gewicht gelegt wird, befähigt sein muß, den Gesang-
unterricht bis in die höchsten Classen zu ertheilen. Das Gehalt
normiert sich innerhalb der Grenzen von 1200—2000 *M.*

Respectanten wollen ihre Gesuche, in denen die Höhe des
beanspruchten Gehalts anzugeben ist, mit den nöthigen Zeug-
nissen bis zum 15. December d. J. bei dem unterzeichneten
Stadtmagistrate einreichen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 20. Novbr. 1885.
v. Schrenck.

5) Beim Beginn der Eisbahn-Zeit findet der Magistrat
sich veranlaßt, das schlittschuhlaufende Publicum wiederholt dar-
auf aufmerksam zu machen, daß die vielfach als Eisbahnen
benutzten Teiche und Ausschachtungen auf den Dobben theil-
weise von höchst beträchtlicher Tiefe und daher so lange das Eis
nicht von reichlicher Stärke ist, namentlich bei Ansammlung
einer größeren Menschenmenge sehr gefährlich sind.

Insbesondere werden Eltern und andere zur Beaufsichti-
gung von Kindern berufene Personen aufgefordert, denselben
nur mit Vorsicht die Erlaubnis zur Benutzung der bezeichneten
Eisbahnen zu ertheilen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 21. Novbr. 1885.
v. Schrenck.

6) Die Rechnung der katholischen Schule zu Oldenburg
pro 1884/85 liegt vom 28. d. bis 11. f. Mts. in dem pro-
visorischen Rathhause zur Einsicht offen.

Oldenburg, aus dem Vorstande der katholischen Schule, den
23. Novbr. 1885.

v. Schrenck.

7) Ziegellieferung.

Die Lieferung von Ziegelsteinen des Normalformats
zum Baue des neuen Rathhauses zu Oldenburg soll öffentlich
vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen sind auf dem Bureau des
Stadtbaumeisters (Schüttingstraße) einzusehen und gegen Erlegung
von 0,20 *M.* zu beziehen.

Die Offerten sind bis zum 3. Dezember Mittags 12 Uhr
in geschlossenem Couvert und auf vorgeschriebenem Formular in
der Registratur des provisorischen Rathhauses auf den Dobben
abzugeben.

Die Submittenten bleiben 14 Tage an ihre Offerte gebunden.

Der Magistrat behält sich vor, unter den Submittenten zu wählen, sowie alle Offerten abzulehnen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 24. Novbr. 1885.
v. Schrenck.

Öeffentliche Sitzung des Magistrats, Gesamtstadtraths und Stadtraths am 17. Novbr. 1885 im Markthallensaal.

Es wurde verhandelt:

I. Gemeinschaftlich vom Magistrat und Gesamtstadtrath:

1. Nachdem der Hr. Rathsherr Wienden sein Amt niedergelegt hat und der Hr. Rathsherr Nolte kürzlich mit dem Tode abgegangen ist, war die Wahl zweier neuer Rathsherren, deren Dienstzeit bis zum 1. Mai 1890 läuft, vorzunehmen.

In der heutigen mittelst Stimmzettel vorgenommenen Wahl wurden gewählt:

im ersten Wahlgang: der Weinhändler Hermann Becker hies. mit 21 Stimmen; außerdem wurde ein unbeschriebener Stimmzettel abgegeben;

im zweiten Wahlgange: Kaufmann Julius Ritter hies. mit 19 Stimmen, außerdem erhielt der Proprietär Klauke 2 Stimmen und es wurde ein unbeschriebener Stimmzettel abgegeben.
(Schluß folgt.)

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat Oktober 1885 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	15	9
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet	14	7
Mann Wittwer, Frau ledig	—	—
Mann ledig, Frau Wittwe	1	—
Mann und Frau verwittwet	—	2
Mann oder Frau geschieden	—	—
Mann und Frau evangelisch	13	8
Mann und Frau katholisch	1	—
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	1
Mann katholisch, Frau evangelisch	1	—

	Stadtgem.	Landgem.
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	50	34
Anzahl der Geborenen derselben	50	34
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene	50	34
Mehrlings-Geburten	—	—
Geborene derselben	—	—
Knaben	27	20
Mädchen	23	14
lebendgeboren { Knaben	26	18
Mädchen	21	14
totdgeboren { Knaben	1	2
Mädchen	2	—
Ehelich { lebend { Knaben	25	17
geboren { geboren { Mädchen	21	14
tobt { Knaben	1	2
geboren { Mädchen	2	—
Unehelich { lebend { Knaben	1	1
geboren { geboren { Mädchen	—	—
tobt { Knaben	—	—
geboren { Mädchen	—	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	31	13
Darunter aufgefundenene Leichen	—	—
Männliche Gestorbene	18	9
Weibliche Gestorbene	13	4
totdgeboren { Knaben	1	2
Mädchen	2	—
Verstorbene Kinder { Knaben	5	6
unter 5 Jahre alt { Mädchen	5	1
Männlich	9	7
Weiblich	6	1
Verheirathete { Männlich	8	2
Weiblich	2	1
Verwitwete { Männlich	1	—
Weiblich	5	2
Geschiedene { Männlich	—	—
Weiblich	—	—

Oldenburg, den 8. November 1885.

Der Standesbeamte.
Behncke.

Verantwortlicher Redacteur: Bessler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.